

Otto-Hahn-Gymnasium und DAK gehen zukünftig gemeinsame Wege

Göttingen. Die einjährige Testphase ist abgeschlossen – Otto-Hahn-Gymnasium und die Krankenkasse DAK sind als „SchulBetrieb“ nun auch offiziell Partner. Bei der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages in Gegenwart des Göttinger Bildungsdezernenten Siegfried Lieske sprachen Schulleiterin Rita Engels und Bezirksleiter Robert Schollmeyer von einer „Partnerschaft auf Augenhöhe“. Sie sei ein Gewinn für die Schule, das Unternehmen und vor allem für die Schüler.

Unter Leitung der Koordinatorin Iris Bruse unternehmen Schülerinnen und Schüler regelmäßig Betriebsbesichtigungen; sie nehmen an Praxistagen und Bewerbungstraining – außerdem werden sie in die personalisierte Berufsberatung der Agentur für Arbeit einbezogen. Die DAK wird die Schule – so ist fest vereinbart - fachlich und organisatorisch bei Berufsorientierungsprojekten und der Gestaltung von Unterrichtseinheiten unterstützen. So ist z. B. die Simulation von professionellen Vorstellungsgesprächen sowie die Gestaltung eines DAK Messestandes geplant. Iris Bruse stellt besonders die Glaubwürdigkeit von Experten aus der Praxis bei den Schülern heraus. So werden Tipps und Tricks von Entscheidern aus der Wirtschaft zum Thema Berufswahl und Bewerbung von den Schülern viel eher angenommen als von den Lehrern.

Die DAK sieht in ihrem Engagement eine gesellschaftliche Verpflichtung sowie eine Möglichkeit potentielle Nachwuchskräfte für das Unternehmen zu begeistern. Bezirksleiter Schollmeyer: „Es ist spannend zu beobachten, mit welcher Motivation und Kreativität die Schüler an den Projekten teilnehmen“. Durch das Konzept SchulBetrieb entstehen nicht nur Kontakte zwischen Institutionen, sondern auch Entscheidern in den Unternehmen sowie Schülerinnen und Schülern. Angesichts des Fachkräftemangels unterstütze die Stadt Göttingen die Bildungsregion Göttingen, die vom Regionalverband Südniedersachsen organisatorisch getragen werde. Holger Schwerdtfeger, Projektmanager des Regionalverbandes, stellte zum Beginn der Unterzeichnungsfeier in den Räumen des OHG einen anschaulichen Vergleich her: Er fühle sich ein bisschen wie ein Standesbeamter, der eine Partnerschaft beurkundet.

Seit etwa zwei Jahren organisiert die Bildungsregion Göttingen gemeinsam mit den Kammern und der Region des Lernens Osterode am Harz die Initiative "SchulBetrieb - Schulen und Betriebe als Lernpartner". 17 Schulbetriebe sind bereits ratifiziert und arbeiten erfolgreich zusammen, über 20 weitere Partnerschaften befinden sich im Aufbau.

(Holger Schwerdtfeger, 0551/54728-13,
schwerdtfeger@regionalverband.de)